

Die Harmonie der Sphären.

Gedichtet. v. L. Th. Rosegarten.

Alto: moderato. Soprano. Solo.

Mus: v. A. Stomberg.

Tutti.

Süßliche Nacht, süßliche Nacht, die beschwört die vöge- von

Nacht zu milt. Willt milt, Willt milt, und schon unglück

das höhn er sind, schon unglück sich das höhn er sind, das höhn er sind.

Klingeln hör' ich ihn klingen, das will- viel- stimmigen Sünden,'

Sind' ich, lauter so- dann mo gut das tönnende Mund, schon unglück- sich das'

höhn er sind; lauter mo gut das tönnende Mund.

Die- quod stinigt, ab ficht singend die himelische Diefenau.

Auf die v- löm zifigme Sate, sifmrt- turu, die Wagnu sa- gurt.

Wie die Spirmo- uita Glo- Anu- uellic- yon die Tifa- lau die Wagnu.

Kataraktou glüef, braußt aus die Uru die Drou, braußt aus die'

Uru die Drou.

Mus. 4160-6-507

